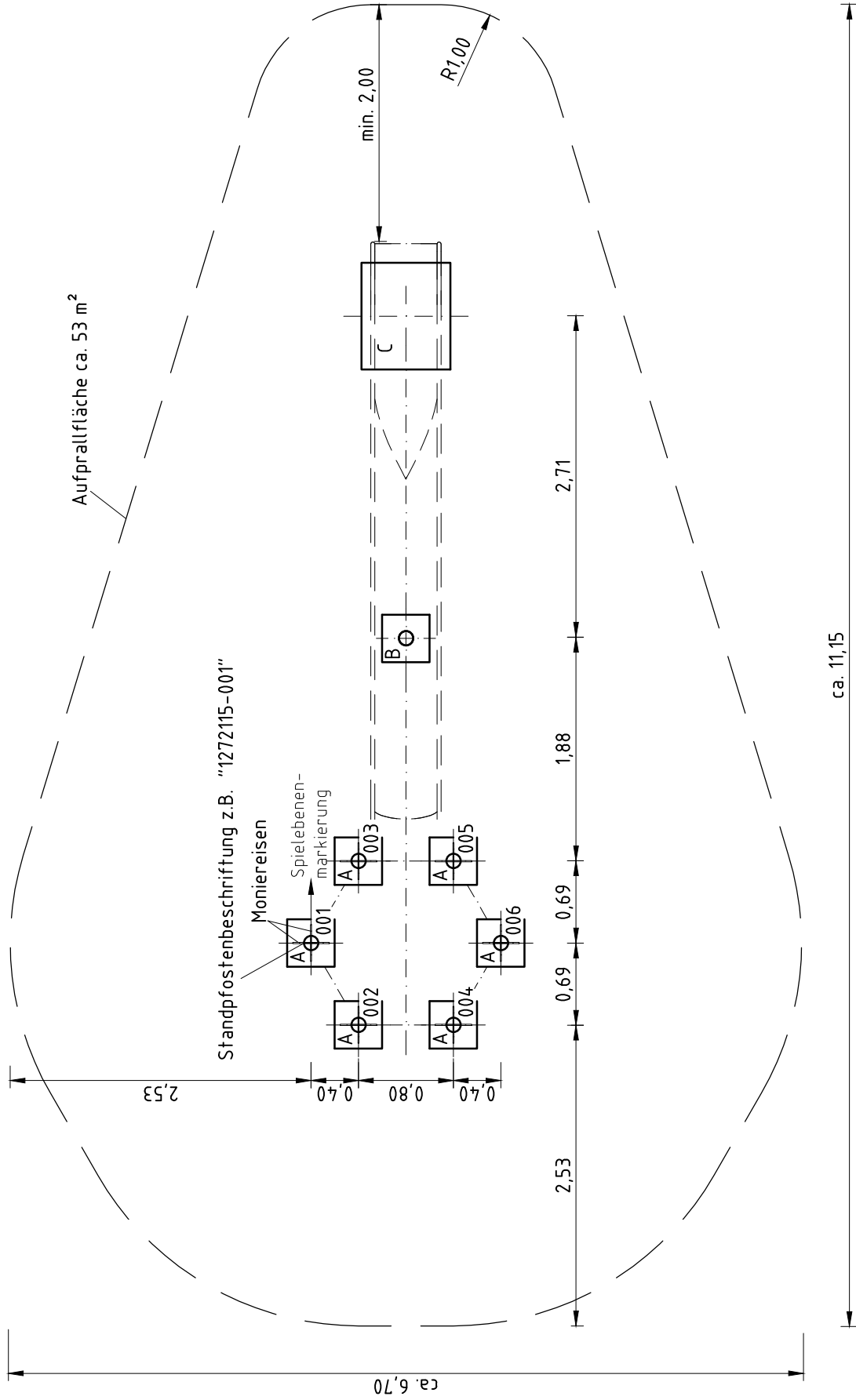
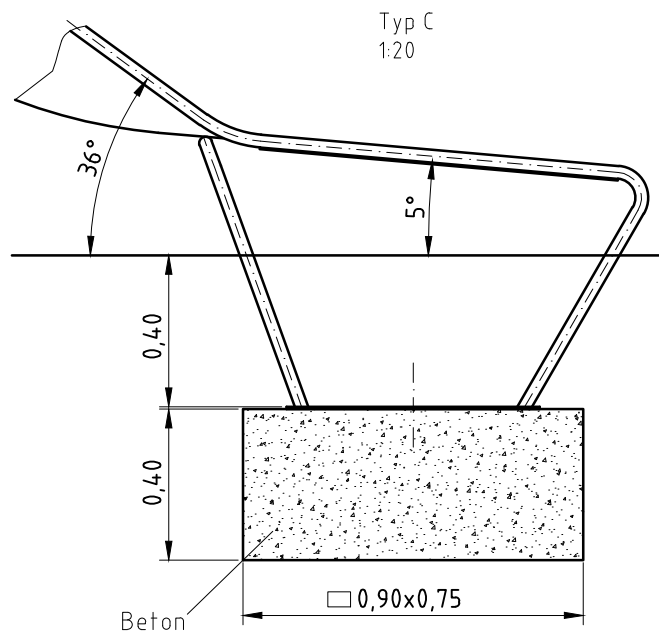
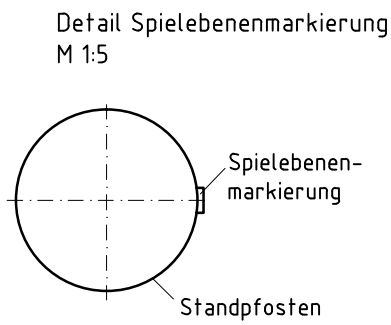
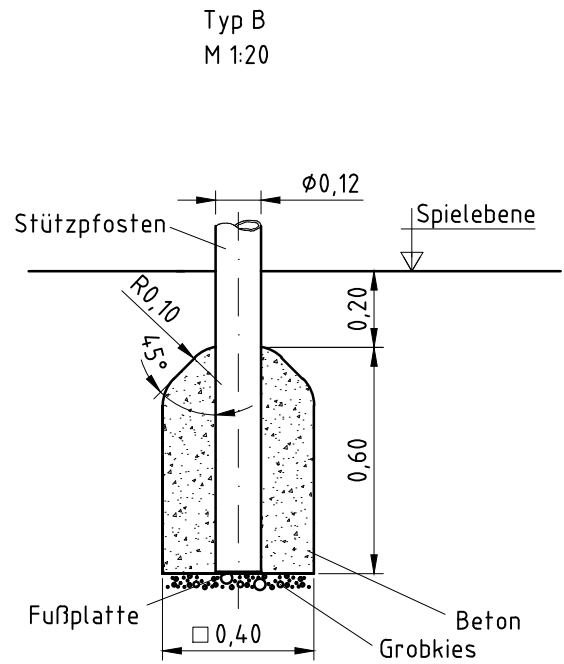
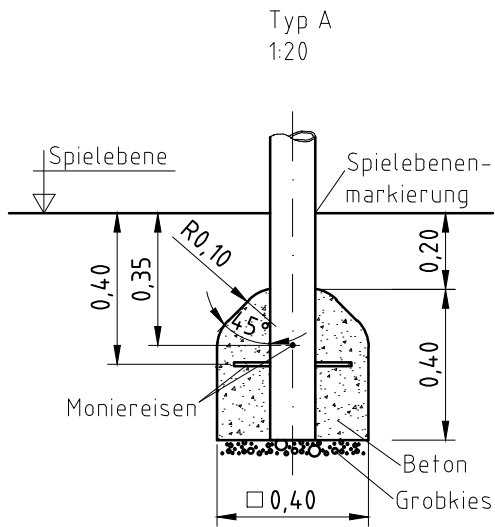


1. Gerätestandort unter Berücksichtigung des Platzbedarfs (Aufprallfläche) festlegen. Empfohlene Rutschenausrichtung: Nord-Ost oder im Halbschatten von Bäumen.
2. Bodenaushub für Fundamente nach Zeichnung vornehmen. Bitte beachten Sie: Für eine standsichere Montage werden mittelschwer lösbare Bodenarten vorausgesetzt.
3. Ca. 10 cm dicke Grobkiesschicht als Drainschicht zwischen Unterseite der Standpfosten und der Fundamentsohle einbringen.
4. Moniereisen in die vorgesehenen Bohrungen der Standpfosten einsetzen.
5. Standpfosten vom Typ A ihrer Standpfostennummer entsprechend (vgl. Fundamentplan) in das jeweilige Fundamentloch stellen. Die Spielebenenmarkierung (=ALU-Blindniet) entspricht der Einbautiefe. Alle Standpfosten anhand der Spielebenenmarkierung einheitlich ausrichten (vgl. Detailzeichnung bzw. Fundamentplan).
6. **Zum Einbauen der vormontierten Bauteile bzw. Einzelteile müssen die Schrauben mit der gelieferten Montagepaste leicht gefettet werden.
Erst nach dem Ausrichten alle Schrauben fest anziehen.**
Der Rutschenauslauf muss in Rutschrichtung mit 5° Neigung eingebaut werden.
Schraubverbindungen s. Detaildarstellungen auf der beigefügten Schraubfall-Liste.
7. Fundamente mit Stampfbeton C20/25 füllen, die Kanten abschrägen, abrunden und mit einem Bodenmaterial abdecken, dessen kritische Fallhöhe größer gleich der maximalen freien Fallhöhe ist (s. EN 1176-1). Die den Auslaufteil der Rutsche umgebende Bodenfläche muss den Anforderungen an eine kritische Fallhöhe von mind. 1000 mm entsprechen (s. EN 1176-3).
8. Freigabe zum Bespielen erst nach Abbinden der Betonfundamente.
9. Alle Schraubverbindungen gemäß Wartungsanleitung nach 4-5 Wochen überprüfen und ggf. fest nachziehen.

Alle mit dem Gerät gelieferten Spezialwerkzeuge (z.B. Innensechskant-Schlüssel für gesicherte Schrauben etc.) sowie alle gerätespezifischen Unterlagen, die für das Sicherheitsmanagement nach EN 1176-7 wichtig sind oder sein könnten wie z.B. Rechnung, Lieferschein oder Auftragsbestätigung, Montageanleitung und Wartungsanleitung im Original oder in einer Kopie an die zuständigen Stellen weiterleiten.

**Vor dem Anziehen der Schraubverbindungen unbedingt alle Anbauteile einsetzen.
Ein nachträgliches Einsetzen ist NICHT möglich!**





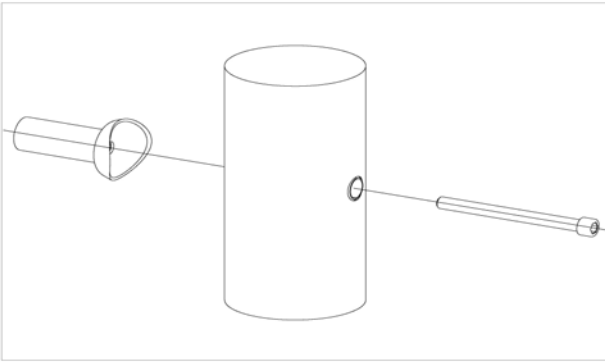
Artikel: **0-41166-500**
 K&K Kombirutsche 2,40
 Ort:

Auftrag:

1292218

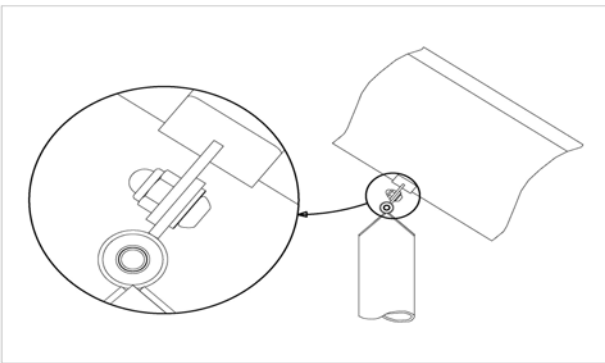
BV Beschreibung:

50 x SFES1210001 Standardverschraubung Anbauteile
Für die Befestigung von ES120-Anbauteilen (außer Podesten) am Standpfosten



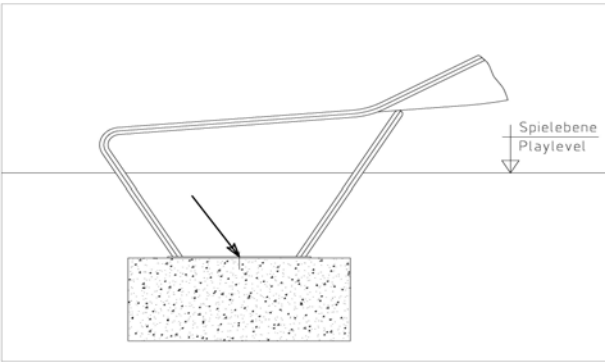
pro SF	ges.	K&K-Artikel	Bezeichnung
1 x	50 x	2030168	Zylinderschraube M12 x 140 mit Stift

1 x SFAS1070004 Rutschenstützpfosten an Hangrutsche



pro SF	ges.	K&K-Artikel	Bezeichnung
2 x	2 x	3430025	Scheibe ø 13 DIN125 A2
2 x	2 x	3400622	Linsen-Sicherheitsschraube M12x25 PinHexagon A:

1 x SFAS1070007 Rutschauslauf (Mini) Steinschraubenmontage



pro SF	ges.	K&K-Artikel	Bezeichnung
2 x	2 x	1070365	Steinschraubensatz Rutschauslauf M12 x 160

6 x SFES1270001 Betonstahl für Edelstahlstandpfosten



pro SF	ges.	K&K-Artikel	Bezeichnung
2 x	12 x	2130000	Betonstabstahl Ø 10 x 310 DIN 488

Artikel: **0-41166-500**
 K&K Kombirutsche 2,40
 Ort:

Auftrag:

1292218

BV Beschreibung:

1 x SFWZ0000005 Winkelschraubendreher SW8 Innensechskant mit Bohrung für Pin

pro SF	ges.	K&K-Artikel	Bezeichnung
1 x	1 x	3490057	Winkelschraubendreher SW8 Innensechskant PIN F



1 x SFWZ0000009 Steckschlüsseinsatz Innensechskant 10mm 1/2" mit Bohrung für Pin

pro SF	ges.	K&K-Artikel	Bezeichnung
1 x	1 x	2030170	Steckschlüsseinsatz Innensechskant 10mm 1/2"



1 x SFWZ0000012 Gleitmetall (Dose à 30 gr.) mit Pinsel

pro SF	ges.	K&K-Artikel	Bezeichnung
1 x	1 x	5300039	Gleitmetall Dose à 30 gr.
1 x	1 x	5200026	Pinsel für Gleitmetall

